



ANDREAS HOFER

DER TIROLER FREIHEITSKAMPF UM 1809

TIROL STAND INFOLGE DER NIEDERLAGE ÖSTERREICHS IM DRITTEN KOALITIONSKRIEG SEIT 1805/1806 UNTER BAYERISCHER HERRSCHAFT. DIE BAYERN BEGANNEN IN DER NEUEN BAYERISCHEN PROVINZ TIROL EINE REIHE VON REFORMEN DURCHFÜHREN, WOBEI VOR ALLEM DIE MISSACHTUNG DER ALTEN TIROLER WEHRVERFASSUNG (LANDLIBELL KAISER MAXIMILIANS I. VON 1511) UND DIE WIEDEREINFÜHRUNG DER JOSEPHINISCHEN KIRCHENREFORM FÜR UNMUT SORGTEN. GERADE DIE MASSIVEN EINGRIFFE IN DAS RELIGIÖSE LEBEN (VERBOT VON CHRISTMETTE, PROZESSIONEN UND WALLFAHRTEN, ROSENKRANZ ETC.) FÜHRTEN ZUM SO GENANNTEN KIRCHENKAMPF DES KLERUS UND DER EINFACHEN BEVÖLKERUNG. DAZU ZÄHLT AUCH DER DEM AUFSTAND UNMITTELBAR VORANGEGANGENE AUFRUF DES KAPUZINERPATERS JOACHIM HASPINGER, SICH DER VON DER BAYERISCHEN BESATZUNG AUCH FÜR TIROL EINGEFÜHRTE POKKENIMPFUNG MIT GEWALT ZU WIDERSETZEN, DA ES DEN MENSCHEN NICHT ZUSTEHE, SICH AUF DIESE WEISE IN GOTTES PLAN EINZUMISCHEN. SOMIT RICHTETE SICH DIE AUFSTANDSBEWEGUNG NICHT NUR GEGEN BESATZUNG UND FREMDHERRSCHAFT, SONDERN TRÄGT AUCH DEUTLICHE ZÜGE EINES ANTIMODERNEN KAMPFES GEGEN DIE ZIELE DER AUFKLÄRUNG.

DIE ZWANGSAUSHEBUNG VON REKRUTEN FÜR DIE BAYERISCHE ARMEE FÜHRTE SCHLIESSLICH ZUM AUFSTAND, DER AM 9. APRIL 1809 IN DER TIROLER HAUPTSTADT INNSBRUCK BEGANN. ANDREAS HOFER STELLTE SICH AN DIE SPITZE DER ANTI-BAYERISCHEN BEWEGUNG. BEREITS AM 11. APRIL KONNTE ER SICH BEI STERZING GEGEN DIE BAYERN DURCHSETZEN. AM 12. APRIL KAM ES ZUR ERSTEN BERG-ISEL-SCHLACHT UM INNSBRUCK, UND SCHON ZWEI TAGE SPÄTER KONNTEN DIE ÖSTERREICHER IN INNSBRUCK EINZIEHEN. DEN BAYERISCHEN UND FRANZÖSISCHEN TRUPPEN GELANG ES ABER, TEILE TIROLS WIEDER UNTER IHRE KONTROLLE ZU BRINGEN UND INNSBRUCK EINZUNEHMEN. NACHDEM SICH AM 13. MAI DIE BAYERISCH-FRANZÖSISCHEN TRUPPEN IN EINER BLUTIGEN SCHLACHT BEI WÖRGL DURCHGESETZT HATTEN, KAM ES AM 25. UND AM 29. MAI ZU ZWEI WEITEREN SCHLACHTEN AM BERGISEL, WOBEI SICH DIE BAYERISCHEN TRUPPEN AM 29. MAI GESCHLAGEN INS UNTERINNTAL ZURÜCKZIEHEN MUSSTEN. ES FOLGTE DER ZNAIMER WAFENSTILLSTAND MIT ERNEUER BESETZUNG TIROLS DURCH NAPOLEONISCHE TRUPPEN. DEM AUFRUF ZUM LANDSTURM FOLGTE EIN ERNEUTER SIEG AM 13. AUGUST: 15.000 BAYERISCHE, SÄCHSISCHE UND FRANZÖSISCHE SOLDATEN UNTER DER FÜHRUNG VON MARSCHALL LEFEBVRE STANDEN EINEM EBENSO GROSSEN TIROLER SCHÜTZENAUFGEBOT UNTER ANDREAS HOFER GEGENÜBER. DER FRIEDE VON SCHÖNBRUNN, DER IN TIROL UNBESTÄTIGT WAR UND ALS BETRUG GALT, MOTIVIERTE HOFER ERNEUT ZUM AUFSTAND, DER ALLERDINGS AM 1. NOVEMBER 1809 MIT DER NIEDERLAGE DER TIROLER AM BERGISEL ENDETE. EIN WEITERER AUFRUF ZUM WIDERSTAND VOM 11. NOVEMBER HATTE WENIG WIRKUNG. HOFER MUSSTE FLÜCHTEN, WURDE VON FRANZ RAFFL VERRATEN UND AM 28. JANUAR 1810 AUF DER MÄHDERHÜTTE DER PFANDLERALM (ALM DES PRANTACHER HOFES GEGENÜBER ST. MARTIN IN PASSEIER) GEFANGEN GENOMMEN. DANACH WURDE ER NACH MANTUA IN OBERITALIEN GEFÜHRT, VOR EIN KRIEGSGERICHT GESTELLT UND AM 20. FEBRUAR 1810 ERSCHOSSEN.



BERGISEL SCHLACHT



DIE VERHAFTUNG VON ANDREAS HOFER



DAS LETZTE AUFGEBOT (FRANZ DEFREGGER 1872)

1809 > 2009 WO IST TIROL? EINE SPURENSUCHE

F E B R U A R 2009

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

1

Sigibert

2

Maril Lichtmess

3

Blasius

4

Andreas

5

Agatha

6

Dorothea

7

Richard

8

Hilarymas

9

Erich

10

Wilhelm

11

Maria L.

12

Reginald

13

Cerlinda

14

Valentin

15

Slagfrid

16

Juliana

17

Säbina

18

Simon

19

Bonifatius

20

Leo d. W.

21

Petria Dan

22

Isabella

23

Otto

24

Matthias

25

Aachermittwoch

26

Alexandar

27

Gabriel

28

Koman